

Ressort: Politik

Von der Leyen sieht keinen Spielraum für GroKo-Nachverhandlungen

Berlin, 15.01.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die geschäftsführende Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) sieht mit Blick auf die Sondierungsgespräche mit der SPD keinen Spielraum für Nachverhandlungen. "Wir wollen eine stabile Regierung bilden und das fängt mit verlässlichen Absprachen an", sagte von der Leyen der "Bild" (Montagausgabe).

Sie fügte hinzu: "Wir haben bei den Sondierungen einstimmig dieses Ergebnis angenommen. Sondierungen sind keine Einbahnstraße. Alle haben sich aufeinander zubewegt." Die Ministerin ergänzte unter Hinweis auf den am kommenden Sonntag anstehenden SPD-Sonderparteitag: "Ich hoffe, dass der SPD-Vorsitzende Martin Schulz seine Delegierten davon überzeugen kann, ja. Er hat viele gute Argumente dafür auf seiner Seite. Wir wollen das Leben der Menschen in diesem Land entscheidend verbessern – das kann eine SPD eigentlich nicht ablehnen." Auf die Frage, ob sie davon ausgehe, dass Angela Merkel die volle Legislaturperiode Kanzlerin bleiben werde, sagte von der Leyen: "Auch die Kanzlerin wird für vier Jahre vom Bundestag gewählt. Wer erlebt hat, wie klug, ausdauernd und zielgerichtet sie diese Sondierungsgespräche geführt hat, der weiß, wie ernst ihr diese Aufgabe ist."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-100611/von-der-leyen-sieht-keinen-spielraum-fuer-groko-nachverhandlungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619